

# Ohrenspitzer

- ... ist ein Projekt zur Förderung des „Hörens“ und „Zuhörens“;
- ... liefert Ideen für den pädagogischen Alltag in Kita und Schule;
- ... macht Spaß!

## Ein Hörbogen ...

- ... informiert über den Inhalt eines Hörspiels;
- ... steckt voller Ideen für die kreative Medienarbeit;
- ... erleichtert Pädagogen die Arbeit mit einer spannenden, aktuellen Geschichte!



## Der Kleine Prinz

Ungekürzte Lesung mit Musik

Antoine de Saint-Exupéry

Oetinger Audio

ISBN: 978-3-8373-0842-6

Preis: 14,99 Euro



Hörtipp des Monats: Eine Hilfestellung für Eltern und Pädagogen zu CDs, die thematisch und akustisch begeistern.



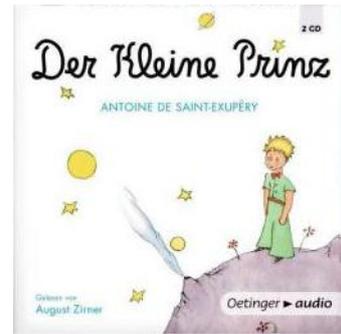
## Der Kleine Prinz

Hörbuch von Antoine de Saint-Exupéry

Hörbogen von Jennifer Schatz

### Inhalt des Hörbuchs

Mitten in der Wüste stürzt der Erzähler der Geschichte mit seinem Flugzeug ab. Und dort, an dem Ort, an dem man keine Menschenseele erwartet, trifft der Pilot auf einen Jungen, den Kleinen Prinzen, der ihn verzaubert und seine Gedankenwelt fortan beherrscht: Der kleine Prinz stammt von einem kleinen Planeten, auf dem er gemeinsam mit drei Vulkanen und seiner Rose gelebt hat. Um Neues zu entdecken, Freunde zu finden und Abstand zur Rose zu gewinnen, verlässt er jedoch sein Zuhause und macht sich auf die Reise zu unterschiedlichen Planeten und Asteroiden, bis er eines Tages die Erde erreicht. Immer wieder ist der kleine Prinz traurig über die unsagbare Ernsthaftigkeit, Fantasielosigkeit und Strenge der Menschen, die er antrifft. Er versteht nicht, warum die „großen Leute“ so wenig Schönes in der Welt sehen können und ausschließlich auf ihre Aufgaben und sich selbst fixiert sind, um Zeit oder Geld zu sparen oder Macht und Besitz zu erlangen. Und während all seiner Begegnungen kommt der kleine Prinz nicht umhin, an seine Rose zu denken. So gern mochte er sie, aber so schwierig und kompliziert war ihre Beziehung. Der kleine Prinz möchte unbedingt lernen, was Freundschaft ist; Freundschaft zu Freunden, die er auf seiner Reise trifft, und natürlich auch zu seiner Rose auf seinem kleinen Planeten im All...



**Mit seiner Weisheit verzaubert er noch heute - der "Kleine Prinz"!**

### Anmerkungen zum Hörspiel-Feature



**44 Mal hat der Kleine Prinz an einem Tag die Sonne untergehen sehen.**

Hinter der Geschichte des Kleinen Prinzen von Antoine de Saint-Exupéry steckt ein zeitloses Märchen, das für Menschlichkeit, Freundschaft und den Mut, die Welt auch einmal aus anderen Augen zu sehen, plädiert. Dieser immerwährende Klassiker wurde nun als Lesung mit Musik von August Zirner neu in Szene gesetzt. Gerade durch den Hörbuch-Charakter können sich die Zuhörer/-innen voll und ganz auf die Inhalte der Geschichte konzentrieren.

## Empfehlung

Das Hörbuch vom Kleinen Prinzen kann bereits ab acht Jahren gehört werden. Wenn man jedoch älter ist, wird man die Geschichte auf eine andere Art und Weise hören und interpretieren. Entsprechend bildet dieser Hörbogen die Basis für Jugendliche ab ca. 13 Jahren. Es geht in „Der kleine Prinz“ um elementare Dinge, wie Freundschaft, Erwachsenwerden und auch die Frage der Fantasie und der Kindlichkeit. Da gerade da einige dieser Aspekte im Jugendalter in Frage gestellt und ausgetestet werden, kann dieser Hörbogen ein gewinnbringender Zusatz im Unterricht sein. So verbinden die Inhalte zahlreiche aktuelle Themen, wie Freundschaft über Soziale Netzwerke oder der Umgang mit Twitter und kann auf diese Weise einen anderen Zugang der Literatur zu den Jugendlichen schaffen. Eingesetzt werden kann der Hörbogen sowohl im Deutsch- als auch im Fremdsprachenunterricht, wobei die jeweiligen Fragestellungen einfach in anderen Sprachen (z.B. Französisch) bearbeitet werden.

## Themen

Freundschaft, Fantasie, Menschlichkeit, Verlust, Erwachsensein, Mut, Kindlichkeit

## Zeitempfehlung

Hörbuchdauer: ca. 106 Minuten; Bearbeitungszeit: je nach Intensität ca. 5-6 Schulstunden

## Inhalt des Hörbuchs - CD 1

### Kapitel 1

Der Erzähler berichtet von seinem Misserfolg bei der Erstellung der Zeichnung Nummer 1, die eine Schlange darstellt, die einen Elefanten verspeist hat. Die Erwachsenen jedoch sahen in dem Bild, das die Schlange von außen zeigte, immer nur einen Hut. Dieser Misserfolg und das Unverständnis der Erwachsenen führten dazu, dass der Erzähler seine Malerkarriere an den Nagel hängt und etwas Vernünftiges lernte, nämlich Flugzeug fliegen. Auf Reisen zeigte er ausgewählten Menschen immer mal wieder seine Zeichnung Nummer 1, doch stets erfolglos.

### Kapitel 2

Sechs Jahre ist es nun her, da hatte der Erzähler eine Flugzeugpanne in der Sahara. Das war ein Zwischenfall auf Leben und Tod, denn außer Sand gab es in der Sahara nichts. Und er wusste nicht, ob der Schaden am Flugzeug reparabel war. Dort aber, im Nichts der Wüste, machte der Erzähler die Bekanntschaft mit einem Jungen, der sehr erstaunlich war, denn er erkannte sofort den Elefanten in der Riesenschlange. Außerdem wollte er ein Schaf gezeichnet bekommen.

### Kapitel 3

Der Erzähler erfährt, dass der Kleine Prinz von einem ganz kleinen Planeten kommt.

### Kapitel 4

Der Planet, so stellte sich in der Folge heraus, ist nicht größer als ein Haus. Dabei mutmaßt der Erzähler, dass es sich bei dem Planeten um den Asteroiden B612 handeln könnte, der bisher nur einmal gesehen wurde. Die Erwachsenen, so erklärt der Erzähler, müssen alles in Zahlen bestätigt haben. Sie können nicht das Schöne sehen, solange es nicht in Zahlen dargestellt ist. Nur Zahlen machen sie zufrieden. Entsprechend ist die Geschichte des kleinen Prinzen auch für die, die das Leben verstehen.

### Kapitel 5

Durch das gemalte Schaf erfährt der Erzähler, dass es auf dem Planeten des Kleinen Prinzen Affenbrotbäume gibt. Das ist eine ganz schlechte Pflanze, die alles zuwuchert. Am Ende könnte sie den kleinen Planeten zum Zerbersten bringen könnte, wenn man die kleinen Keime des Baums nicht frühzeitig aus der Erde entfernt. Vielleicht kann das Schaf machen, überlegt der Kleine Prinz.

## **Kapitel 6**

Wenn man sehr traurig ist, mag man Sonnenuntergänge. Das erfährt der Erzähler und glaubt deshalb, dass der kleine Prinz sehr traurig gewesen sein muss, als er von seinem kleinen Planeten aus 44 Mal dem Sonnenuntergang zugesehen hat.

## **Kapitel 7**

Wieder durch das Schaf ausgelöst, lernt der Erzähler die Rose des kleinen Prinzen kennen. Ob Schafe denn Blumen und Rosen fressen, fragt das wundersame Wesen. Wie unglaublich wichtig diese eine Rose für den Kleinen Prinzen ist, versteht der Erzähler, als er merkt, wie verärgert dieser ist, weil er sich mit „ernsthaften“ Dingen beschäftigt (Er reparierte gerade seinen Flugzeugmotor).

## **Kapitel 8**

Der Kleine Prinz beruhigt sich und berichtet mehr über die einmalige und doch sehr sonderbare Beziehung zwischen ihm und seiner Rose.

## **Kapitel 9**

Mit Wildvögeln ergreift der Kleine Prinz eines Tages die Flucht von seinem kleinen Planeten. Er säubert zuvor noch einmal seine drei Vulkane, reißt die neuen Affenbrotbaumsprösslinge aus und verabschiedet sich von seiner Rose, die ihm ihre Liebe gesteht.

## **Kapitel 10**

Nach seiner Flucht macht der Kleine Prinz Halt auf einem Planeten, auf dem ein König wohnt. Alles ist ihm untertan, denn er ist ein absoluter Herrscher. Doch will er stets nur von Jedem fordern, was dieser zu geben in der Lage ist. Verwirrt verlässt der Kleine Prinz diesen sonderbaren Planeten.

## **Kapitel 11**

Auf dem nächsten Planeten, den er besucht, lebt ein Eingebildeter, der sich erhofft, dass der Kleine Prinz gekommen ist, um ihm seine Bewunderung auszusprechen. Auch das findet der Kleine Prinz merkwürdig, auch hier bleibt er nicht lange.

## **Kapitel 12**

Auf dem nächsten Planeten lebt ein Trinker, der trinkt, um zu vergessen dass er sich für seine Trinkerei schämt. Ein Teufelskreis. Das tut dem Kleinen Prinzen Leid und er verabschiedet sich.

### **Kapitel 13**

Auf einem weiteren Planeten macht der Kleine Prinz Bekanntschaft mit einem Geschäftsmann. Doch dieser ist mit dem Zählen seiner Besitztümer beschäftigt, ernsthaft und genau. Dabei lernt der Kleine Prinz den Unterschied zwischen Besitz und Regieren kennen und wundert sich über die Ernsthaftigkeit und Geradlinigkeit der großen Leute.

## **Inhalt des Hörbuchs - CD 2**

### **Kapitel 14**

Auf dem fünften Planet lebt ein Straßenlaternenanzünder. Das empfindet der Kleine Prinz als nützlichen Job, und den Laternenanzünder sympathisch, denn er ist der Erste, der sich mit etwas anderem beschäftigt als mit sich selbst. Entsprechend war er auch der Einzige, den er sich als Freund hätte vorstellen können. Doch tut ihm der Laternenanzünder auch leid, denn in den letzten Jahren dreht sich der Planet immer schneller, und so ist er jede Minute gezwungen, die Laterne einmal an- und auszuschalten. Vorschrift ist schließlich Vorschrift. Ein sonderbares Verhalten, denkt sich der Kleine Prinz.

### **Kapitel 15**

Auf dem sechsten Planet, einem großen und sehr schönen Ort, lernt der Kleine Prinz einen alten Geografen kennen. Doch dieser kennt seinen Planeten nicht, als Geograf fühlt er sich zu wichtig, die Gegend zu erkunden. Das bleibt den Forschern überlassen. Auf diesem Planeten wird sich der Kleine Prinz außerdem der Vergänglichkeit von Blumen bewusst; traurig denkt er an seine Rose, die er auf seinem kleinen Planeten zurückgelassen hat.

### **Kapitel 16**

Der siebte Planet ist schließlich die Erde. Dort entdeckt der Kleine Prinz, dass Abertausende von Straßenlaternenanzündern von Neuseeland bis zum Nordpol das Spiel mit den Laternen perfektioniert haben.

### **Kapitel 17**

Der Kleine Prinz kommt in der Wüste Afrikas an und wundert sich darüber, dass er keine Menschen sieht, obwohl ihm der Geograf auf dem letzten Planeten von den vielen Menschen berichtete. Stattdessen macht er die Begegnung mit einer Schlage, die ihm anbietet, ihn zu der Erde zurückzubringen, aus der er entsprungen ist, falls er seinen Planeten zu sehr vermissen sollte. Der Kleine Prinz hat verstanden.

## **Kapitel 18**

Der Kleine Prinz trifft auf eine Blume, die in ihrem Leben bisher nur eine Karawane hat vorbeigehen sehen und dem kleinen Wesen entsprechend erklärt, dass es auf der Welt nur circa sechs oder sieben Menschen gibt.

## **Kapitel 19**

Da besteigt der Kleine Prinz einen Berg und ruft „Guten Tag“ in die Welt hinein. Und ein „Guten Tag“ kommt zurück. Ein merkwürdiger Planet ist das, denkt sich der Prinz, der nicht versteht, dass er mit seinem Echo gesprochen hat. Diesem Planet, so denkt er, mangelt es an Fantasie.

## **Kapitel 20**

Schließlich gelangt der Kleine Prinz auf eine Straße, die ihn zu einem Rosengarten bringt. Er ist traurig, als er feststellt, dass seine Rose, die behauptete, einmalig zu sein, gelogen hatte und nun hier in tausendfacher Ausführung ihre Blüte zeigt.

## **Kapitel 21**

Der Kleine Prinz trifft auf den Fuchs, von dem er lernt, was es heißt, „gezähmt“ zu werden, und macht sich mit ihm vertraut. So findet der Kleine Prinz einen Freund. Als der Moment kommt, um Abschied zu nehmen, lernt der Junge nicht nur, dass seine Rose doch einmalig ist, da sie ihn gezähmt hat, sondern auch, weil sie eine Weisheit kennt, die ihn sehr beeindruckt: „Man sieht nur mit dem Herzen gut! Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Es ist die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, die sie so wichtig macht!“.

## **Kapitel 22**

Auf seinem weiteren Weg begegnet der Kleine Prinz einem Weichensteller. Er wundert sich, dass in diesem kurzen Augenblick so viele Züge an ihnen vorbeifahren. „Waren die Menschen dort nicht glücklich, wo sie herkommen?“, fragt der Kleine Prinz verwundert und muss lernen, dass man nie dort zufrieden ist, wo man sich gerade befindet.

## **Kapitel 23**

Eine traurige Begegnung macht der Kleine Prinz, als er auf den Händler trifft, der Durstlösch-Pillen verkauft, weil man damit Zeit sparen konnte.

## **Kapitel 24**

Es ist bereits der achte Tag in der Wüste und der Erzähler fürchtet, sich nicht mehr aus seiner Flugzeugmisere retten zu können. Zu Trinken haben sie auch nichts mehr. Da machen sich die

beiden auf, einen Brunnen zu suchen. Auf einmal stellt der Kleine Prinz fest, wie schön die Wüste ist. Er hat Recht, denkt sich der Erzähler. „Das, was die Wüste so schön macht, ist, dass sie irgendwo einen Brunnen verbirgt.“ Und tatsächlich findet der Erzähler bei Morgengrauen das, was er zu glauben kaum gewagt hat: einen Brunnen.

### **Kapitel 25**

Der Kleine Prinz wird von seinen Reisen immer schwächer. Doch mit dem Trinken des Wassers regt sich etwas in ihm. Er erklärt, dass man mit dem Herzen sehen müsse, dann könne man im Wasser etwas Besonderes entdecken, etwas, das aus dem Singen der quietschenden Rolle des Brunnes und der Kraft der Arme des Erzählers entsprungen ist. Ebenso müsse man keine fünftausend Rosen züchten, um etwas Besonderes sehen zu können. Es reiche eine. Nur müssen sich die Menschen klar machen, dass die Augen blind sind. Doch haben die großen Leute keine Zeit dafür zu Verstehen. Sie sind zu ernsthaft und mit wichtigen Dingen beschäftigt. Hier erfährt der Erzähler, dass der kleine Prinz aus Anlass des Jahrestags seines Absturzes auf der Reise zu seinem Absturzort war, der gar nicht weit entfernt liegt. Den Erzähler überkommt ein unbekannter Kummer, und er denkt an den Fuchs, der ihm erklärt hat, dass man Gefahr läuft zu weinen, wenn man sich zähmen lässt.

### **Kapitel 26**

Am nächsten Tag, als der Erzähler von seiner Arbeit am Flugzeug zum Brunnen zurückkommt, entdeckt er den Kleinen Prinzen, wie er mit einer Schlange diskutiert. Als die Schlange verschwindet, nimmt er den Kleinen Prinzen in den Arm. Dieser weiß bereits, dass der Erzähler sein Flugzeug reparieren konnte und meint deshalb: „Wir beide werden heute nach Hause zurückkehren!“. Und auch der Kleine Prinz macht, ganz wie der Fuchs zuvor ihm, ein Abschiedsgeschenk. Er schenkt dem Erzähler die Kraft, dass die Sterne für ihn lachen werden, wenn er sie anschaut, denn auf einem von ihnen würde wieder der Kleine Prinz wohnen und ebenfalls lachen. Und nun befreit die Schlange den Prinzen von seiner körperlichen Hülle, damit er auf seinen kleinen Planeten zurückkehren kann.

### **Kapitel 27**

Der Erzähler gelangt mit seinem Flugzeug wieder heil nach Hause. Er freut sich nun jedes Mal über das Lächeln der Sterne. Doch fragt er sich bis heute, was bloß auf dem Planeten passiert sein mag, denn als er das Schaf und den Maulkorb für den kleinen Prinzen malte, damit dieses die Rose nicht fressen könnte, hatte der Erzähler den Lederriemen vergessen. Und immer wenn der Erzähler nun das Gefühl hat, das Schaf könnte die Rose gefressen haben, verwandeln sich die Sterne nicht in ein Lächeln, sondern in Tränen. Die Frage ist also, hat das Schaf nun die Rose gefressen oder nicht?

## Methoden rund um das Hörbuch

### Autoren-Biografie

- „Wer war Antoine de Saint-Exupéry?“

**Zeit:** ca. 45 Min.

**Material:** Arbeitsblatt „Autoren-Biografie“, Stift, Computer/ Tablet mit Internetanschluss

Neben den beiden Hauptfiguren der Geschichte (Erzähler, Der Kleine Prinz) ist es spannend, sich mit der Person des Autors auseinanderzusetzen. Denn der Franzose Antoine de Saint-Exupéry führte ein sehr aufregendes Leben. Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler im Internet zu Saint-Exupéry eine Recherche durchführen, mit deren Hilfe sie schließlich das Arbeitsblatt „Autoren-Biografie“ ausfüllen können.

#### **Möglicher Exkurs „Alternative Suchmaschinen“:**

Im Rahmen der Recherche können Sie ebenfalls das Thema „Alternative Suchmethoden“ ansprechen. Dabei steht die Frage im Mittelpunkt, ob es neben Suchmaschinen wie „Google“ auch noch andere Suchmöglichkeiten im Internet gibt. Hier können Sie auf die Suchmaschine „Bing“ oder auf „Yahoo“ eingehen, ebenso wie auf die datenschutzfreundliche Suchmaschine „startpage.com“. Letztere speichert weder die IP-Adresse noch die Suchanfrage, die Google wiederum nutzt, um sie als personalisierte Daten zu verkaufen. Mehr Informationen zu Suchmaschinen finden Sie auch in der kostenlosen Broschüre von klicksafe „Wie finde ich, was ich suche?“.

### Die Reise des kleinen Prinzen

- Die Planeten-Entdeckung

**Zeit:** ca. 90 Min.

**Material:** Papier, Stifte, Aufnahmegerät, Auszüge aus dem Hörbuch (Track 10-16)

In den Tracks 10 bis 16 auf der ersten CD des Hörbuchs erhält man als Zuhörer/-in vielfältige Informationen über die Reise des Kleinen Prinzen zu verschiedenen Planeten. Auf jedem dieser Planeten wohnt eine Person, die eine besondere Eigenschaft oder Aufgabe hat und die der Kleine Prinz stets sehr merkwürdig findet. Dort lebt ein Trinker, der in einem Teufelskreis lebt und trinkt um zu vergessen, dass er sich schämt, weil er trinkt, ein Eitler, der gerne bewundert werden möchte, ein Geschäftsmann, der sehr ernsthaft und entsprechend mit wichtigen Dingen beschäftigt ist oder auch der König, der ein absoluter Herrscher ist. Zum Einstieg in die Aufgabe können ausgewählte Kapitel noch einmal angehört werden.

Lassen Sie die Schülerinnen und Schüler in Kleingruppen à zwei bis drei Personen zusammengehen und geben Sie ihnen die Aufgabe, sich Gedanken zu machen, welche Eigenschaften sie bei Erwachsenen bzw. „großen Menschen“ (neben Eitelkeit, Ernsthaftigkeit, Geradlinigkeit, Machtansprüchen...) im Gegensatz zu Kindern noch finden können (zum Beispiel: Fantasielosigkeit, Streben nach Reichtum, Erfolg). Eine dieser Eigenschaften wird im nächsten Schritt



ausgewählt und dient als Basis für die Entwicklung eines eigenen Kapitels. Dabei bereist der Kleine Prinz einen weiteren Planeten, auf dem er eine Person antrifft, die eben jene Eigenschaft besitzt. Wie läuft die Begegnung ab? Wie reagiert der Kleine Prinz? Was empfindet er, als er auf die Person trifft? Die Geschichte wird aufgeschrieben und mit einem Aufnahmegerät aufgenommen. Am Ende können die Ergebnisse in der Klasse angehört werden. Nach jeder Geschichte können die Schüler/-innen über die ausgewählte Eigenschaft der Person diskutieren. Kann diese tatsächlich bei Erwachsenen wiedergefunden werden? Ist es gerechtfertigt, wie der Kleine Prinz auf die Person reagiert hat? ...

### Kinder und große Leute

- Die Menschen, wie der kleine Prinz sie sieht

**Zeit:** ca. 45 Min.

**Material:** Arbeitsblatt „Die Menschen, wie der Kleine Prinz sie sieht“, Stifte, Hörbuch Tracks: 4,7,10-15, 13, 21, 22

Für den Kleinen Prinzen macht es einen großen Unterschied, ob man ein Kind oder ein Erwachsener ist (siehe auch Aufgabe „Die Reise des Kleinen Prinzen – Planeten-Wanderung“), denn so gibt es einige Punkte, die die großen von den kleinen Menschen unterscheiden. In den unter Material genannten Tracks werden einige Punkte genannt und selbst wenn man die Geschichte nicht kennt, fallen einem sicherlich auch ohne das Anhören der CD Unterschiede zwischen Kindern und Erwachsenen ein. Lassen Sie die Schüler/-innen gemeinsam mit der Banknachbar/-in in Stillarbeit einzelne Aspekte auf dem Arbeitsblatt „Die Menschen, wie der kleine Prinz sie sieht“ festhalten, bevor Sie ausgewählte Tracks gemeinsam anhören und das Arbeitsblatt ergänzen (Besonders geeignet: Track 4, 7, 11, 13, 21, 22).

## Der Fuchs und der Kleine Prinz

- Eine ganz besondere Freundschaft

**Zeit:** Projekt über mehrere Stunden

**Material:** Computerraum mit Internetanschluss, Zugang zu Facebook, Hörbuch Track 21

In Track 21 begegnet der kleine Prinz dem Fuchs. Anfangs sind sie einfach nur Fremde, die sich zufällig begegnet sind, aber nichts miteinander gemein haben. Schritt für Schritt zähmt aber der Kleine Prinz den Fuchs, und sie werden gute Freunde auf eine ganz wundersame Art. Wie wäre es nun, wenn sich der Kleine Prinz und der Fuchs in der heutigen Zeit über die Sozialen Netzwerke kennengelernt hätten? Wie könnten sie sich über Posts, Nachrichten, Kommentare und Likes zähmen?

### **Das Projekt wird nun in mehreren Etappen durchgeführt:**

1. Teilen Sie die Klasse in insgesamt sechs Gruppen ein, wovon drei Gruppen den Kleinen Prinz repräsentieren und die drei anderen Gruppen den Fuchs. In einzelnen Gruppen setzen sich nun die Schüler/-innen zusammen und füllen das Arbeitsblatt „Charakteristik Fuchs“ bzw. „Charakteristik Der kleine Prinz“ aus.
2. Bevor die einzelnen Gruppen schließlich in Facebook aktiv werden, kann eine Einheit zum Thema „Sicherheit und Datenschutz in Sozialen Netzwerken“ durchgeführt werden. Hierzu ist sicherlich die Internetseite „Klicksafe“ (dort Thema „Facebook“ anklicken) mit zahlreichen Informationen zu Rechtsfragen, der Timeline (Chronik), Privatsphären- und Datenschutzeinstellungen interessant. Außerdem kann dort mit dem Facebook-Quiz das Wissen getestet werden.
3. Jede Gruppe bekommt einen Computer mit Internetanschluss zugeteilt, erstellt einen Fake-Account bei Facebook (je nach Gruppe, entweder für den Kleinen Prinz oder für den Fuchs), spricht einen Account, der nach dem Fuchs oder dem kleinen Prinz benannt ist, und gestaltet das eigene Profil mithilfe des Arbeitsblattes, das in Step 1 erarbeitet wurde, aus. Dabei können auch Videos, Bilder oder Ähnliches eingebunden werden.
4. Jede Prinz-Gruppe freundet sich nun mit einer der Fuchs-Gruppen an und beginnt eine Konversation, die sich entlang des Kapitels aus der Geschichte orientiert (Track 21 kann zur Unterstützung nachgehört werden). Dabei können freie Texte und kreative Ausdrucksweisen, wie Videos, Kommentare, Nachrichten, Fotos oder Ähnliches, genutzt werden.
5. In einer Zwischendiskussion kommt die ganze Klasse zusammen und diskutiert in der Runde, welche Möglichkeiten heute in Sozialen Netzwerken genutzt werden, um Schritt

für Schritt eine Freundschaft aufzubauen. Ist eine echte Freundschaft nur über Facebook überhaupt möglich? Was sind die Unterschiede zwischen einer direkten Konversation von Angesicht zu Angesicht und der Kommunikation über die Timeline bzw. die Nachrichten-Funktion?

6. In einer zweiten Online-Phase werden die Freundschaften zwischen Fuchs und Prinz weiter ausgebaut. Dabei besteht gleichzeitig ein Schwerpunkt darin, sich eine Präsentationsform zu überlegen, um am Ende des Projektes der Klasse die sich entwickelte Freundschaft präsentieren zu können. Dies kann entweder direkt über Facebook sein, wobei man sich dazu eine Art „Vorstellungsablauf“ überlegen sollte, über die Online-Präsentationsplattform Prezi oder ganz klassisch über Plakat oder Powerpoint mit Beamer.
7. Im letzten Schritt werden die Freundschaftsstränge gruppenweise präsentiert. Anschließend besteht die Möglichkeit, über die einzelnen Vorgehensweisen zu sprechen. Wie haben sich die beiden Charaktere miteinander bekannt gemacht? Gab es in den unterschiedlichen Gruppen Gemeinsamkeiten? ...

### Der Kleine Prinz in aller Kürze

- Kurze Texte verfassen

**Zeit:** 45-60 Min.

**Material:** Hörbuch „Der Kleine Prinz“, Stift, Papier (alternativ Computer mit Schreibprogramm, z. B. Word)

In der Kürze steckt die Würze, heißt es immer wieder gerne. Sich kurz zu fassen ist jedoch gar nicht so einfach. Genau darum geht es bei dieser Aufgabe. Die Schüler/-innen bilden Kleingruppen (à zwei Personen) und bekommen jeweils ein bis zwei (je nach Länge des Kapitels) zugeteilt. Die einzelnen Kapitel können entsprechend nachgehört werden bzw. stehen möglicherweise auch Buchausgaben zu „Der Kleine Prinz“ zur Verfügung, auf die zurückgegriffen werden kann. Aufgabe der Gruppen ist es nun sich einmal vorzustellen, sie müssten den Inhalt ihres Kapitels in eine einzige Twitter-Nachricht verpacken. Erlaubt sind dabei maximal 140 Zeichen, sprich ein Twitter-Post. Ebenfalls kann ein Bild entwickelt werden, um die Textebene auf visuelle Weise zu erweitern. Alternativ kann auch die Länge einer SMS genutzt werden (160 Zeichen); in diesem Fall gibt es jedoch nicht den Zusatz eines Bildes. Am Ende werden die einzelnen Ergebnisse vorgestellt. Bleibt der Leitgedanke des Buchs trotz Kürze erhalten?

## Gesprächsmöglichkeiten zum Hörbuch „Der Kleine Prinz“

Die Geschichte der Begegnung des Erzählers mit dem Kleinen Prinzen bietet zahlreiche Gesprächsansätze, die im Unterricht genauer untersucht und behandelt werden können. Einige davon werden Ihnen im Folgenden vorgestellt:

- **Kapitel 7:** „Wenn jemand eine Pflanze liebt, von denen es auf all den Millionen und Abermillionen von Sternen nur ein einziges Exemplar gibt, dann reicht es demjenigen, die Sterne zu betrachten, um glücklich zu sein. Er sagt sich: „Irgendwo dort oben ist meine Blume!“ Aber wenn das Schaf die Blume frisst, ist es für ihn, als würden plötzlich alle Sterne erlöschen und das ist dann nicht wichtig?“ Warum ist der Prinz so verärgert, als er dem Erzähler diesen Satz sagt? Warum kann er nicht verstehen, wenn der Erzähler meint, dass er mit „ernsthaften“ Dingen beschäftigt ist und dem Prinzen darum nicht zuhören kann. Wie definiert der Erzähler „ernsthaft“, wie der Kleine Prinz?
- **Kapitel 17:** Was möchte die Schlange dem Kleinen Prinzen sagen, wenn sie meint, dass sie den Kleinen Prinzen zu der Erde zurückbringen kann, aus der er entsprungen ist?
- **Kapitel 21:** Der Fuchs schenkt dem Kleinen Prinzen eine Weisheit: „Man sieht nur mit dem Herzen gut! Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar. Es ist die Zeit, die du für deine Rose verloren hast, die sie so wichtig macht!“  
Was ist damit gemeint? Was kann man nur mit dem Herzen, nicht aber mit den Augen sehen? Was hat diese Weisheit mit der Rose des Kleinen Prinzen zu tun?
- **Kapitel 27:** Der Erzähler hat vergessen, dem Schaf des Kleinen Prinzen einen Maulkorb zu malen. Und immer, wenn der Erzähler das Gefühl hat, das Schaf könnte die Rose gefressen haben, verwandeln sich die Sterne nicht in ein Lächeln, sondern in Tränen. Die Frage ist also, hat das Schaf nun die Rose gefressen oder nicht? Kein Erwachsener wird jemals verstehen, dass das von solch großer Bedeutung ist.  
Was soll dieser letzte Satz bedeuten? Warum können die Erwachsenen nicht verstehen, dass die Frage, ob das Schaf die Rose gefressen hat oder nicht, von so großer Bedeutung ist? Wie ist die Beziehung zwischen dem Kleinen Prinzen und der Rose? Was hat der Kleine Prinz auf seiner Reise über seine Rose gelernt? (Hilfreich ist auch Kapitel 7)

### Weiterführende Anmerkung: Der Kleine Prinz auf Französisch

„Der Kleine Prinz“ findet nicht nur im Deutschunterricht einen gewinnbringenden Einsatz, sondern kann auch gut im Fremdsprachenunterricht, so beispielsweise in Französisch, genutzt werden. Hierzu finden Sie über eine einfache Internetrecherche zahlreiche Unterlagen, Arbeitsblätter und methodische Ansätze, die Sie bei der Unterrichtsvorbereitung unterstützen können.

### Ohrenspitzer

Seit 2003 bringt das Ohrenspitzer-Projekt Kinder im Alter zwischen drei und 14 Jahren mit interessanten Hörspielen, aktiver Hörspielgestaltung und der Bedeutung des bewussten Zuhörens in Berührung. Ohrenspitzer wird von der Stiftung MedienKompetenz Forum Südwest (MKFS) – einem Gemeinschaftsprojekt der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK), der Landeszentrale für Medien und Kommunikation Rheinland-Pfalz (LMK) und des Südwestrundfunks (SWR) – gefördert. Weitere Informationen unter [www.ohrenspitzer.de](http://www.ohrenspitzer.de).

## Autoren-Biografie

Recherchiere Informationen zum Leben und Wirken des Autors Antoine de Saint-Exupéry.

Antoine de Saint-Exupéry	
Geburtstag	
Geburtsort	
Gestorben	
Ausbildung	
Beruf	
Familie	
Werke	
Lebenslauf	
Sonstiges	



Bildquelle: [http://media1.iwc.com/site\\_media/thumbnails/f9/61/article\\_hero\\_image-vert.f961163d996ba38576a67ab537b9ac7e.jpg](http://media1.iwc.com/site_media/thumbnails/f9/61/article_hero_image-vert.f961163d996ba38576a67ab537b9ac7e.jpg)

## Die Menschen, wie der Kleine Prinz sie sieht

Der kleine Prinz sieht auf seiner Reise zu den unterschiedlichen Planeten viele verschiedene Menschen und muss dabei immer wieder feststellen, dass sich die großen und die kleinen Leute stark unterscheiden. Halte hier Unterschiede fest. Was ist charakteristisch für ein Kind, was für einen Erwachsenen?

Kind	Erwachsener
	

Bildquelle: [http://www.gymbay.de/ereignisse/bilder1213/Der\\_kleine\\_Prinz.jpg](http://www.gymbay.de/ereignisse/bilder1213/Der_kleine_Prinz.jpg)

## Charakteristik Fuchs

Fülle gemeinsam mit deiner Gruppe die folgende Charakteristik aus. An Stellen, an denen ihr die Angaben nicht wisst, überlegt, welche Angaben passend sein könnten.

Fuchs	
Geburtstag	
Geschlecht	
Wohnort	
Hobbies	
Lieblingsmusik	
Lieblingsfilme	
Lieblingsbücher	
Lieblingszitat	
Lebensereignisse	

### Charakteristik Der Kleine Prinz

Fülle die folgende Charakteristik aus. Überlege, welche Angaben passend sein könnten, wenn du keine Informationen im Hörbuch findest.

Der Kleine Prinz	
Geburtstag	
Geschlecht	
Wohnort	
Hobbies	
Lieblingsmusik	
Lieblingsfilme	
Lieblingsbücher	
Lieblingszitat	
Lebensereignisse	